

sprengel (cr. s.: Sudbeni Kotar, it.: Distretto Giudiziale) ist aus dem Anhang ersichtlich. Hier sei nur erwähnt, dass man 1890 17 Städte, 60 Märkte und 812 Dörfer zählte (letztere ohne die kleinen Rotten oder Nebendörfer) und dass die Zahl der Häuser 115.740, die Zahl der Wohnparteien 93.563 betrug. Gemeinden gab es 1890 nur 84, doch darunter solche von ausserordentlicher Grösse, wie z. B. die Gemeinde Sinj, welche nicht weniger als 934 $\frac{1}{2}$ Quadrat-kilometer Fläche umfasst. Es sind eben hier nur politische (Katastral- oder Steuer-) Gemeinden gezählt, welche sich vielfach noch in Ortsgemeinden theilen.

Religion.

Unter der Gesamtbevölkerung zählte man 1890 439.687 Katholiken (83.3 Percent), 87.009 serbisch-orthodoxe Christen¹ (16.5 Percent) und nur 730 (0.2 Percent) Andersgläubige. Zusammen 527.426.

Die Katholiken stehen unter dem Erzbisthum Zara (bis 1830 Erzbisthum Spalato) und den 5 Bisthümern Sebenico, Spalato-Makarska, Lesina, Ragusa und Cattaro. Zahlreiche Klein-Bisthümer, die zum Theil in die ersten Zeiten der christlichen Hierarchie hinaufreichen, wurden nachmals aufgehoben, zuletzt im Jahre 1830 die Bisthümer Arbe, Nona, Scardona, Traù, Makarska, Stagno und Curzola. Die serbisch-orthodoxen Christen haben Bisthümer in Zara und Cattaro.

Nationalität.

In nationaler Hinsicht zählte man 1890 417.513 Croaten und 90.110 Serben, zusammen 507.623 gleich 96.2 Percent der Gesamtbevölkerung; ferner 16.000 Italiener (3.0 Percent), 2026 Deutsche (0.4 Percent), 1412 böhmisch-mährische Slaven (0.3 Percent), 343 Slovenen (0.1 Percent) und 22 Polen.

Physische Beschaffenheit der Bevölkerung.

Die Dalmatiner, welche schon den Römern die vorzüglichsten Soldaten und den Venetianern die besten Seeleute stellten — Dalmatiner bildeten einst auch die Leibgarde des Dogen — gehören noch heute zu den physisch bestgewachsenen, grössten und sehnigsten Volksstämmen der Monarchie. Von 1000 ärztlich untersuchten Wehrpflichtigen wurden 1875 229 als kriegstauglich befunden, ein Percentsatz, mit welchem Dalmatien unter den Kronländern Österreichs den zweiten Rang einnimmt. Und es würde wahrscheinlich den ersten Rang einnehmen, wenn nicht die Bevölkerung in einigen Sumpfdistricten ungünstige hygienische Momente aufwiese.

Von 1000 ärztlich untersuchten Wehrpflichtigen, welche die als Minimalmass vorgeschriebene Körperlänge von 1.55 Meter erreichten, waren:

kleinen Schlages (1.55—1.60 Meter) 93

mittleren „ (1.60—1.70 „ 488

grossen „ (über 1.70 „ 419;

auf 1000 Wehrdienstpflichtige grossen Schlages kamen 319 Kriegsdiensttaugliche, mehr als in jedem anderen Kronlande.

¹ Serbisch-orthodox = die serbische Fraction des griechisch-orientalischen Christenthums.